



Der Weihnachtsmarkt findet rund ums Rinkeroder Pfarrzentrum statt (v.l.): Theo Schemmelmann, Markus Stehmann und Thomas Beuckmann. Foto: Birte Moritz

Genuss, wohin man blickt

15 Hütten bieten breite Angebotspalette / Vereine und Gruppen bereichern Programm

Nach der gelungenen Neuauflage des kleinen, aber feinen Budenzauers im vergangenen Jahr, können die Rinkeroder genauso wie auch Gäste aus der Umgebung nun erneut den Weihnachtsmarkt rund ums Pfarrzentrum genießen. Dieser findet am kommenden Sonntag, 3. Dezember, von 10.30 bis 19 Uhr statt.

Rund 15 Hütten mit einer breiten Angebotspalette laden zu einem Bummel ein. So kann Selbstgestricktes für die kalte Jahreszeit ebenso erworben werden wie Stoffpuppen und andere genähte Handarbeiten für den Gabentisch. Auch dekorative Artikel aus Holz sowie Imkereiprodukte

aller Art werden präsentiert. Zudem können sich die Besucher von Künstler Ben Uhlenbrock zeichnerisch porträtieren lassen.

Da auch vielfältige kulinarische Genüsse zu einem Weihnachtsmarkt gehören, haben hungrige Gäste hier ebenfalls die Qual der Wahl. Angeboten werden Waffeln und Reibekuchen, Wildbratwurst und Pommes. Zudem gibt es wieder einen Stand mit syrischen Spezialitäten. Die Organisatoren freuen sich über diese aktive Beteiligung einiger Rinkeroder Neubürger am Dorfleben. „Hochprozentiges“ wie Glühwein oder Eierpunsch bietet traditionell der Frauenchor in „Pastors Schöppken“ an. Im Pfarrzentrum wird wie gewohnt eine Cafeteria einge-

Vorfreude liegt in der Luft des Davertdorfs. Am Wochenende wird die Vorweihnachtszeit eingeläutet.

Von Birte Moritz

richtet, wo zahlreiche Torten und Obstkuchen locken. Die Veranstalter freuen sich, dass sie für die Bewirtung der Gäste erneut den aktuellen Schützenhron gewinnen konnten. Eher zum Mitnehmen ist das Angebot des Heimatvereins. Er heizt im Backhaus wieder den Steinofen an, um den beliebten Stuten zu backen. Vergangenes Jahr waren die 120 duftenden Brotlaibe bereits um 15 Uhr ausverkauft.

Auch ein umfangreiches Programm ist Teil der Veranstaltung. Der Markt öffnet um 10.30 Uhr, direkt nach der Messe in St. Pankratius. Der musizierende Spielmannszug führt die Besucher des Familiengottesdienstes zum Pfarrzentrum, wo Ortsvorsteher Bernhard Stückmann die offi-

zielle Eröffnung vornehmen wird. Ab 12 Uhr möchte das Kolping-Blasorchester die Gäste musikalisch unterhalten – sofern es das Wetter zulässt an verschiedenen Standorten draußen. Gegen 13.30 Uhr wird im Pfarrzentrum der Kinderchor „Sternenglanz“ auftreten, ein offenes Singen schließt sich an. Auch die Jagdhornbläser wollen für adventliche Klänge sorgen. Von etwa 14.30 bis 16.30 Uhr wird das Tortenbuffet bereitstehen. Und anschließend kann mit dem Besuch des Nikolaus' gerechnet werden. Bis gegen 18 Uhr möchte er im Pankratiusdorf verweilen.